

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

126 (27.5.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 126. Dienstag den 27. May 1834.

Bekanntmachung.

Nro. 3459. Kollekte für den Bau einer katholischen Kirche in Wertheim betr.
Das Großh. hochpreisl. Ministerium des Innern hat durch hohe Verfügung vom 14. v. M. Nro. 3692. erlaubt, daß zu Gunsten der katholischen Gemeinde in Wertheim, Behufs der Erbauung einer katholischen Kirche daselbst, eine Schüsselkollekte in allen katholischen Gemeinden angeordnet werden dürfe. Dem zufolge hat der katholische Kirchen- und Stiftungs-Vorstand von Karlsruhe verfügt, daß diese Kollekte an dem bevorstehenden Frohnleichnamstage (den 29. d. M.) auf geeignete Weise in der Kirche statt haben soll. Wovon wir vorläufig Kenntniß zu geben veranlaßt sind.

Karlsruhe den 25. May 1834.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
Picot.

Gewerbs-Verein in Karlsruhe.

Diejenigen hiesigen Gewerbsleute, welche in Folge unserer Einladung vom 10. d. M. zur Theilnahme an der Gewerbsausstellung sich bereit erklärt haben, werden benachrichtigt, daß die Gegenstände, welche sie zur Ausstellung, beziehungsweise zum Verkaufe bestimmen, künftigen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, Morgens zwischen 6 und 9 Uhr und Nachmittags zwischen 1 und 4 Uhr

in das dazu bestimmte Lokal — die Gewerbslaube — welche in dem Drangeriehaus, neben dem Theater gegen das Schloß hin, sich befindet; eingeliefert werden müssen. Ueber die eingelieferten Gegenstände sind zwei gleichlautende Verzeichnisse zu fertigen, und der anwesenden Commission zu überreichen. Das eine derselben wird, von letzterer unterschrieben, dem Lieferer als Quittung wieder zugestellt; wogegen das andere von der Commission zurückbehalten wird. Ueberdies muß an jedem Gegenstand und an einer jeden Partie eines Artikels, welche zusammen zum Verkauf bestimmt ist, ein Zettel befestigt seyn, welcher genau angiebt:

den Namen des Verfertigers oder Eigenthümers, und

den Preis, um welchen der Gegenstand verkauft werden kann.

Mit dem Wunsche, daß die Einlieferung der Gegenstände so viel wie möglich zu Anfang der dazu festgesetzten Zeit geschehen möge, verbinden wir auch noch die Wiederholung der in unserer früheren Bekanntmachung enthaltenen Bestimmung, daß jeder Gegenstand zur Ausstellung sich eigne, sofern er nur dahier gefertigt und solid gearbeitet ist. Karlsruhe den 22. Mai 1834.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Die Conscription pro 1835 betreffend.] Bei dem nunmehrigen Beginn der Vorarbeiten zur Conscription pro 1835 macht man hiermit der vorliegenden Verordnung zufolge öffentlich bekannt: daß die im Jahr 1814 geborenen, in die diesjährige hiesige Vorbereitungsliste gehörigen Jünglinge, ihre körperlichen Ge-

brechen oder Befreiungsgesuche, Behufs der unentbehrlichen Unterstützung ihrer angehörigen Familie, innerhalb 2 Monaten dahier anzubringen haben; widrigenfalls, sofern nicht später eingetretene Ereignisse die versäumte Anbringung und Begründung rechtfertigen, sie unbeachtet bleiben.

Karlsruhe den 23. Mai 1834.

Gemeinde-Rath.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Vermöge Beschlusses des größern Bürgerausschusses werden zur Wahrung des Eigenthums in den Gärten und Feldern der hiesigen Einwohner Feldschützen aufgestellt; diejenigen, welche hiezu sich für tauglich halten und Lust tragen, haben sich innerhalb 8 Tagen auf diesseitiger Kanzlei zu melden, wo sie auch die nähern Bedingungen erfahren können.

Karlsruhe den 16. Mai 1834.

Der Gemeinderath.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Alle diejenigen, welche eine Schuldforderung an meinen Pflegsohn Karl Schrodt dahier (Sohn des verstorbenen Hrn. Kreisassessor Schrodt) zu machen haben, belieben ihre Rechnungen dem Unterzeichneten binnen 14 Tagen zu übergeben. Auswärtige hingegen haben sie franco einzusenden. Schließlich wird noch bemerkt, das auf alle später eingehenden Rechnungen, als der obige Termin gesetzt ist, bei der etwaige Auszahlung keine Rücksicht mehr genommen wird und diejenigen, die mit demselben sich in neue Rechnung ohne Wissen des Pflegers einlassen, ebenfalls späterhin keine Ansprache mehr zu machen haben.

Karlsruhe den 22. Mai 1834.

B. Ulrich,

Pfleger des Karl Schrodt.

K a u f , U n t r ä g e .

(1) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Am Mittwoch den 28. May Nachmittags 3 Uhr wird der Geheimrath Weissche Garten an der Neuthorstraße neben Zimmermann Hellner und Silberdiener Schulz öffentlich versteigert und definitiv Losschlag ertheilt. Der Garten ist drei Viertel groß in vorzüglichem Stand, hat eine große Anzahl Spalier und andere Obstbäume von den edelsten Sorten, $\frac{1}{2}$ Morgen Spargelländer, einen Brunnen und eine gemauerte Dunggrube.

Karlsruhe den 25. Mai 1834.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Bauaccordversteigerung.] Nach hohem Erlaß Großh. Intendantz der Hofdomänen vom 30. April d. J. ist die Erbauung eines Deconomiegebäudes für die Großherzogliche Hofgärtnerei Karlsruhe durch Abstreichsversteigerung in Accord zu begeben, und wird zu dieser Verhandlung Freitag den 30. May Morgens 9 Uhr bei unterzeichneter Stelle bestimmt, woselbst bis zu diesem Tage Nachmittags von 1—3 Uhr die Pläne, Ueberschläge und Accordsbedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe den 24. May 1834.

Großh. Hofbauamt.

(2) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Ein schon angeblühter Garten mit neuem Brunnen, Geschirrhäus, mit tragbaren Obstbäumen und einem Spargelbeet versehen vor dem Ruppurrthor, einseits Stallbedient Deeg, anderseits Zimmermann Bessing wird Samstag den 31. dieses Monats Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und wenn ein annehmbares Gebot erfolgt sogleich für eigen zugeschlagen, wozu man die Liebhaber hiermit einladet.

Karlsruhe den 22. April 1834.

Commissionsbureau von W. Kölle.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Am Montag den 2. Juni d. J. Nachmittags um 2 Uhr werden im Gasthaus zum rothen Haus dahier Bücher und Kupferliche versteigert, wovon in dem hiesigen Commissionsbureau des W. Kölle nähere Einsicht genommen werden kann.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Licensstraße No. 1 ist im untern Stock ein tapetirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöck auf die Straße gehend an einen ledigen Herrn zu vermieten, auf Verlangen kann das anstoßende Zimmer mit einem Kreuzstock dazu geben werden.

In der Zähringerstraße No. 60. ist auf den 1. Juni oder 1. Juli ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße im Haus No. 4. ist ein Zimmer für eine ledige Person, mit oder ohne Bett, Monatweise zu vermieten.

In der Karlsstraße No. 45. sind 2 Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

In der Lammstraße No. 1. sind auf den 23. Juli 4 Zimmer, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten zu vermieten.

In der Karlsstraße No. 43. ist im zweiten Stock ein schönes tapetirtes Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel zu vermieten und bis den 1. Juni zu beziehen.

In der neuen Waldstraße No. 85. ist der untere Stock mit 4 tapetirten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus und andern Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten, es können auch je 2 und 2 Zimmer abgegeben werden.

In der langen Straße No. 124. ist ein Mansartenzimmer vornenheraus, ohne Möbel, billig zu vermieten.

In der langen Straße No. 123. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

In No. 32. in der neuen Herrenstraße sind im zweiten Stock 2 tapezirte Zimmer sogleich oder später zu beziehen, im nämlichen Haus ist auch ein Dachlogis mit 3 Zimmer und allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen.

In der neuen Kronenstraße No. 40. ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Speisekammer und sonst allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Beim Bäcker Dänger in der alten Herrenstraße No. 16. ist ein Logis von 3 Zimmer, wovon das eine tapezirt ist, Küche, Keller, eine geschlossene Speisekammer und Holzplatz nebst gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. Juli zu beziehen.

In der langen Straße No. 38. ist der untere Stock, aus 4 Zimmern bestehend und zu einer Handlung geeignet, ohne Möbel, der mittlere Stock aus 5 oder 7 Zimmern bestehend, mit Möbel, letztere auch in Abtheilungen nebst Stallung und sonst nöthige Lokalitäten zu vermieten.

Am Eck der Amalien- und Hirschstraße No. 12. ist ein Logis auf der Sommerseite nebst Balken, bestehend in 3, 4 oder 5 Piegen nebst allen Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Im Eck der Adlerstraße und innern Birkel No. 10. im 2. Stock ist ein Logis, bestehend in 5 heizbaren und tapezirten Zimmern nebst Balken und allen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen; und in demselben Hause im 3. Stock können 2 möblirte heizbare und tapezirte Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich abgegeben werden.

In der Karlsstraße No. 27. ist ein Logis von 5 bis 6 Zimmer nebst Küche u. s. w. sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten, auch kann auf Verlangen Stall und Remise dazu gegeben werden. Auch sind daselbst für ledige Herrn möblirte Zimmer zu haben.

In der Karlsstraße No. 13. ohnweit der Münz ist ein Logis von 4 Zimmer, 2 Speisekammern und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten und im Hintergebäude ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel auf den 1. Juni zu beziehen. Näheres ist beim Eigenthümer zu erfragen.

In der Stephaniensstraße No. 27. ist der 2. Stock, bestehend in 7 ineinander gehenden neu tapezirten Zimmern (wovon 6 heizbar) Alkof, Küche, 2 Speisekammern, 2 Kellerabtheilungen, Holzremise, gemeinschaftliche Waschküche u. Trockenspeicher auf den 23. October zu vermieten.

In der neuen Amalienstraße No. 47. ist im 2. Stock ein Logis von 7 Zimmern sammt allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird in Mitte der Stadt zu ebner Erde eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern auf Juli d. J. zu miethen gesucht. Näheres auf dem Commissionsbureau von W. Kölle.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter hat die Ehre einem verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß bei ihm sehr gutes Lagerbier angekommen ist.

G. Ruth, zum Pfälzerhof.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Zwei noch fast neue Schweinställe, oben ein Hühnerhaus und Platz zur Stroblage, ist zu verkaufen, in No. 10. der alten Kronenstraße.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Ein junger Mensch, welcher schon mehrere Jahre bei einem Hauptzollamt und Lagerhausverwaltung als Gehülfe gearbeitet, und bis Ende dieses Monats daselbst austritt, wünscht wieder eine solche Stelle zu erhalten. Nähere Auskunft ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Lehrlingsgesuch.] In ein gangbares Frieseur-Geschäft wird ein junger Mensch mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen in die Lehre gesucht. Näheres auf dem

Commissionsbureau von W. Kölle,

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Eine Person, welche kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, auch den übrigen Hausgeschäften vorstehen kann, wird bis Johanni in Dienst gesucht. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein Frauenzimmer von bonetter Familie, nicht mehr jung, von mittleren Jahren, die Kleidermachen, Bügeln, überhaupt einer kleinen Haushaltung vorzustehen weiß, könnte sogleich eine Stelle erhalten. In der langen Straße in No. 118. im 2. Stock ist das Nähere zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen ihres Wohlverhaltens versehen ist, wünscht sogleich oder auf Johanni eine Stelle als Stubenmädchen oder in eine stille Haushaltung; sie ist sowohl im Kochen, als auch in allen weiblichen Arbeiten erfahren. Zu erfragen im Hause No. 58. in der Kronenstraße.

Frankfurter Börse 25. May 1834.				Pariser Börse 22. May.			
OESTERREICH.				BADEN.			
pCt.	Geld.	pCt.		Geld.	pCt.		
5	Metalliq. Obligat.	101	4	Rentenscheine	—	—	106 30
4	ditto ditto	92½		Lott. Anl. à 50 fl. (Papier)	88½	—	80 5
3	Actien oh. Div.	157½		DARMSTADT.			
4	Partial b. Roths.	140	4	Obligationen	—	—	Actiōns de la banque
	100 fl. Loose. (Papier)	210½		Lott. Anl. à 50 fl.	66½	—	Rentes de Naples
PREUSSEN.				HOLLAND.			
4	Staats-Schuldscheine	100½	2½	Integr. Obligat.	51½	—	Rente perpétuelle d'Espagne
4	Obligat. b. Roths.	—	5	Obligationen v. 1832	96½	—	Emprunt des Cortes
	Lott. Anl. à 50 Thr.	56½		RUSSLAND.			
BAYERN.				POLEN.			
4	Obligationen (Papier)	101½	6	Insc. b. Grunelius et C. (Papier)	68½	—	Emprunt Belge
	Lott. Anl. à 500 fl. E. M.	—		Lott. Loose d. Pthr. à 105kr.	65½	—	London 19. May
							3°/o Stocks
							92½ —

Frankfurter Börsenbericht. Bei unbedeutendem Handel waren heute die Desserr., Holland und Span. Effecten etwas lauer. Preuss. Loose und Neapol. Certificaten blieben hingegen gesucht. In allen übrigen Fonds wenig Umsatz.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Bergen, Kfm. von Frankfurt. Hr. Zottis, Part. von Pesty. Hr. Rubin, Kaufm. von Mannheim.

Im Englischen Hof. Hr. Insinger, Rentier mit Gattin von Amsterdam. Hr. van Doboken, Rentier mit Gattin von Rotterdam. Hr. Wiser, Part. von Zürich. Hr. von Wittgenstein, Rentier mit Gattin von Göltn. Hr. Becker, Verwaltungsrath daher. Mad. Reichmann daher. Hr. Gebr. Demarabille, Edelkute von Triest. Hr. Robert, Part. aus England.

Im Erbprinzen. Hr. Newhouse, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Gruis, Kfm. von Nürnberg. Hr. Madenzie, Hr. Hughes und Hr. Grey, Rentiers aus England. Frau Oberhofgerichtsräthin von Lehmen mit Familie von Dresden. Hr. Chase, Rentier mit Gattin von Boston. Fräulein Meyer von Rüfnacht. Hr. Hager, Verwalter von Flehingen.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Fhr. v. Bastedt, Kammerherr von Würzburg. Fhr. von Scheerer, l. Bairischer Appellationsgerichtsrath v. Wschafsenburg. Hr. von Gayer, Oberhofmeister von München. Hr. Kulp, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Sonntag, Part. von Dresden. Fräulein v. Eichstein von München. Frau Apotheker Nephtus von Ettenheim. Hr. Monano, Dr. phil. von Braunschweig.

Im goldnen Ochsen. Hr. Guthmann, Kfm. von Gebwiller. Hr. Stöckler, Part. daher. Hr. Erlenspiel, Gastgeber von Edesheim. Herr

Lang, Oberamtman von Buchen. Hr. Feyer, Cand. theol. von Altenburg. Hr. Schaaf, Part. von Metzheim.

Im römischen Kaiser. Hr. Jenner, Part. von Thiengen. Hr. Zauner, Part. von Bözgingen. Hr. Raimund, Kfm. von Passau.

Im rothen Haus. Hr. Ganagarth und Hr. Stengele von Bruchsal.

Im Schwänen. Herr Gartner und Herr Burg, Rechtsandidaten von Rastatt.

Im Säbringer Hof. Hr. Schuh, Part. mit Gattin von Gränzhof. Herr Kest mit Sohn von Rastatt. Hr. Kuchler, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Hartmann, Kfm. von Stuttgart. Hr. Schatt, Kfm. mit Gattin von Frankfurt. Hr. Reischach, Kaufm. von Basel.

In Privathäusern.

Bei Hr. Archivar Rau: Hr. Mittermeier, Rechtsandidat von Heidelberg. — Bei Hr. Archivrath Dambacher: Hr. Faller, Rechtsandidat von Heidelberg. — Bei Hr. Ministerialrevisor Beck: Hr. Beck, Rechtsandidat von Mannheim. — Bei Mad. Friederici: Fräulein Kupp von Müllheim. — Bei Hr. Forstmeister Fischer: Frau Amtmann Gangel von Mosbach. — Bei Hr. Gastgeber Bindholz: Hr. Griesinger von Stuttgart. — Bei Hr. Zahlmeister Stein: Hr. Würth, Rechtsandidat von Kenzingen. — Bei Hr. Oberrechnungsrath Freiberg: Hr. Zacharia, Rechtsandidat von Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.